

## **Bilingualer Unterricht im Fach Volkswirtschaft**

Im Rahmen der Internationalisierung der Arbeitswelt bietet das Berufliche Gymnasium der BBS I Lüneburg bilingualen, also zweisprachigen Unterricht im Fach Volkswirtschaft an.

Der Unterricht findet weitestgehend auf Englisch statt. Dies gilt für mündliche wie für schriftliche Leistungen sowie für die Abiturprüfung. Gibt es im bilingualen Unterricht Verständnisprobleme oder ist ein Thema besonders schwierig, kann bzw. wird auf die deutsche Sprache ausgewichen. Bei der Bewertung von mündlichen und schriftlichen Leistungen steht der Inhalt im Vordergrund. Die englische Sprache wird nicht bewertet.

Im bilingualen Unterricht steht nicht der reine Spracherwerb in einer Fremdsprache im Vordergrund, vielmehr sollen die Schülerinnen und Schüler angemessen fachwissenschaftlich fundiert kommunizieren lernen. Thematisch orientiert sich der bilinguale Volkswirtschaftslehreunterricht an dem Stoffverteilungsplan für die Klasse 11, 12 und 13 des Fachgymnasiums – Wirtschaft.

Nichtsdestotrotz wird die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler in der Fremdsprache gefördert, da viel mehr gesprochen wird und nicht nur gelesen oder gehört. Die Förderung der sprachlichen Kompetenzen führt auch zu sekundären Erfolgen wie mehr Flexibilität oder einem erweiterten Wissenshorizont. Darüber hinaus baut der zweisprachige Unterricht Sprachbarrieren ab und vertieft durch die Anwendung z. B. englischsprachiger Zeitungsartikel und Videos auch das Verständnis sowohl der anderen als auch eigenen Kultur (Perspektivenwechsel durch Sprachwechsel).

Da Volkswirtschaft ein mögliches Abiturfach ist, wird selbstverständlich auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des bilingualen Unterrichts eine schriftliche bilinguale Abiturprüfung (P4) dezentral angeboten.

Der Unterricht beginnt in der Klasse 11 und wird über alle drei Jahre fortgesetzt. Nach einer Probezeit (von 4 Wochen) entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler verbindlich für eine Teilnahme über alle drei Jahre. Die Kursgröße ist relativ klein gegenüber den normalen VW Kursen.

Am Ende der drei Jahre erhalten die Schülerinnen und Schüler neben ihrem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am bilingualen Unterricht. Diese zusätzliche Qualifikation zeichnet die Bewerberin oder den Bewerber weltoffen, engagiert und interessiert aus.

### **Interesse geweckt? Welche Voraussetzungen solltest du mitbringen?**

- Spaß und Interesse an der englischen Sprache
- Interesse an internationalen politischen Ereignissen
- Zielstrebigkeit und Motivation

- Durchhaltevermögen und Fleiß
- Du solltest ein B1 Sprachniveau haben. Unter dem folgenden Link kannst du dein Sprachniveau überprüfen: ( <http://einstufungstests.klett-sprachen.de/einstufung/index.php?questname=great&questclass=B1> )
- In der Lage sein einen englischsprachigen Fließtext zu verstehen und selbst einen Fließtext zu formulieren

**Auf die Frage, warum die den VW Bili Unterricht gut finden, haben unsere Schülerinnen und Schüler folgendes zusammen getragen**

- kein Zentralabitur, das Abitur wird dezentral von den VW Bili Lehrern erstellt
- es verbessert dein Englisch Vokabular, insbesondere das englische Wirtschaftsvokabular → hilfreich in der Uni
- Sprache wird nicht bewertet, nur verständlich muss es sein → somit kann man angstfrei sprechen und sich verbessern
- man lernt alles von vorne bzw. bekommt die Inhalte genau erklärt → besseres Verständnis der volkswirtschaftlichen Zusammenhänge
- später in der Bewerbung positiv → bessere Chancen, man hebt sich von den anderen Bewerbern als Bili Schüler im Bewerbungsverfahren ab
- der normale VW Kurs ist inhaltlich „trocken“, in Bili liegt der Schwerpunkt auf dem Hintergrund der internationalen Wirtschaft
- Abwechslung zu den anderen wirtschaftlichen Fächern
- nette und kompetente Lehrer, die einem kreativen Unterricht mit viel Abwechslung bieten
- man hat gefühlt mehr Englischunterricht in der Woche (pro Woche + 3 Stunden in denen dein Englisch angewandt und verbessert wird)